

Kennzahl: \_\_\_\_\_

**Frühjahr**

Kennwort: \_\_\_\_\_

**2006**

**38610**

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**- Prüfungsaufgaben -**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Arbeitslehre**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

**Thema Nr. 1**

Im Gegensatz zum „Lernbüro“ und zur „Übungsfirma“, die als Unterrichtsmethoden der beruflichen Bildung im kaufmännischen Bereich zugeordnet werden, beginnt sich die „Schülerfirma“ zunehmend auch als fachspezifische Methode der Arbeitslehre in Hauptschulen zu etablieren.

1. Zeigen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Zielsetzung und Organisation zwischen einer Schülerfirma und einem Projekt „Arbeiten und Wirtschaften für einen Markt“ auf!
2. Belegen Sie, dass die Schülerfirma wichtige Beiträge zu vorberuflicher Bildung, zu wirtschaftlicher Grundbildung und zur Berufswahlvorbereitung leisten kann!
3. Skizzieren Sie eine mögliche Schülerfirma für die Hauptschule! Berücksichtigen Sie dabei Geschäftsidee, Firmenstruktur, Kapitalbeschaffung und Organisation!

**Thema Nr. 2**

Die Förderung der Berufsorientierung ist neben der Vermittlung von Allgemeinbildung eine wichtige Aufgabe des Hauptschulunterrichts.

1. Erläutern Sie den Begriff „Berufsorientierung“!
2. Stellen Sie die sachliche und zeitliche Anordnung der berufsorientierenden Ziele im aktuellen Arbeit - Wirtschaft - Technik - Lehrplan der Hauptschule dar!
3. Diskutieren Sie die Einsatzmöglichkeiten einer Zukunftswerkstatt im Rahmen der Berufsorientierung an Hauptschulen! Welche Problemfelder der Berufsorientierung könnten mit einer Zukunftswerkstatt exemplarisch bearbeitet werden?
4. Welche Berufswahltheorien liefern Hinweise für die didaktische Gestaltung einer Zukunftswerkstatt? Begründen Sie Ihre Auswahl!

**Thema Nr. 3**

Handlungsorientiertes Lernen im Lernfeld Arbeitslehre

1. Erläutern Sie Begriff, Merkmale und Zielsetzung handlungsorientierten Lernens!
2. Begründen Sie das handlungsorientierte Lernkonzept aus kognitions- und lernpsychologischer Sicht!
3. Handlungsorientiertes Lernen impliziert unterschiedliche Formen von Handeln. Zeigen Sie an lehrplanrelevanten Beispielen der Arbeitslehre auf, welche Bereiche von Handlungskompetenz mit adäquaten Lernwegen und Methoden im Unterricht angebahnt und eingeübt werden können!